

Eine Lektüre wie die Umarmung von der besten Freundin

Make-up-Artistin Robin Wilde ist glücklich. Aber nach vier Jahren, zwei Monaten und 24 Tagen als allein erziehende Mutter ist es für Robin an der Zeit, ihr Leben zu ändern. Leider laufen Robins Experimente mit einer Dating-App auf die bahnbrechende Erkenntnis hinaus, dass an Sprichwörtern so einiges stimmt, zumindest an: Männer sind wie Toiletten - entweder besetzt oder beschissen. Bis sie Theo kennen lernt: Er trägt sie regelrecht auf Händen und versteht sich auch mit Lyla einfach großartig. Robin schwebt auf Wolke sieben. Doch je höher sie fliegt, umso tiefer ist der Fall. Und schon bald droht Robin in Bezug auf Theo aus allen Wolken zu fallen. Der ist nämlich ein Macho wie er im Buche steht, und damit überhaupt nicht Robins Typ.

Nach und nach stellt sich heraus, dass der Traumprinz keinen allzu großen Wert auf Robins Meinung legt, und immer wieder nur seine Wünsche in den Vordergrund stellt. Ist es wirklich das, was sie sich vom Leben wünscht? Nachdem Theo sie ein weiteres Mal enttäuscht hat, nimmt Robin sich eine Auszeit von ihm. Da kommt das Jobangebot ihrer Chefin gerade recht: Sie soll sich um das Make-up an einem Filmset in New York kümmern. Also geht es kurzerhand über den Großen Teich. In den Staaten wartet auf Robin ein aufregender Auftrag, der es auch an so mancher Herausforderung nicht fehlen lässt, sowie der eine oder andere Flirt. Es ist eine tolle Zeit, würde nicht Töchterchen in London hocken und Robin die kleine Lyla nicht schrecklich vermissen ...

Chick-lit, von der man noch breiter grinst als ein Honigkuchenpferd - kaum ein Buch von Louise Pentland aufgeschlagen, schon hat man richtig gute Laune und Langeweile hat keinerlei Chance. Die Lektüre von "Verrückt wie du und ich" vertreibt jede Laus innerhalb weniger Sätze von der Leber. Und man fühlt sich ob solch eines witzig-spritzigen Vergnügens mit Tiefgang regelrecht schwindelig. Und das Herz vollführt einen Freudenhüpfer nach dem anderen. Die englische Autorin begeistert ihre Leser*innen mit einer Extraportion Humor, lässt es in ihren Geschichten aber auch an Emotionen nicht fehlen. Der vorliegende Roman hat die Wirkung eines Antidepressivums. Trübe Lesetage sind da kein Thema mehr. Denn das fetzt, und zwar nicht gerade wenig!

Louise Pentland schreibt Frauenliteratur mit absoluter Lach-, Wein- und Glücksgarantie. Bei der Lektüre von "Verrückt wie du und ich" kommt man aus dem (Dauer-)Schmunzeln partout nicht mehr heraus. Da hat man spätestens nach der letzten Seite einen Muskelkater im Gesicht. Amüsante Unterhaltung findet man hier nämlich im Übermaß. Einfach nur herrlich, wenn nicht sogar herrlichst!

Susann Fleischer 01.03.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info